

**Drucksache Nr.: 31043-23/1**

26.05.2023

Stellungnahme der Verwaltung

Fachbereich/e:	Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates
Dezernent*in / Geschäftsführer*in:	OB Thomas Westphal
Verantwortlich:	Kerstin Heidler

Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Ausschuss für Personal, Organisation und Digitalisierung	01.06.2023	Kenntnisnahme	öffentlich

Tagesordnungspunkt

Beantwortung der Bitte um Stellungnahme der CDU-Fraktion vom 06.04.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der Bitte um Beantwortung der Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

Mit Organisationsverfügung vom 18.12.2020 wurde die Trennung von Dezernatsbüro 1 und Fachbereich 1 festgelegt. In Folge der strategisch-inhaltlichen Weiterentwicklung sowohl des Dezernatsbüros 1 mit den dort verorteten Stabsstellen als auch des Fachbereiches 1 haben sich fortwährend weitere Entwicklungen ergeben, die ich Ihnen im Folgenden gerne erläutern möchte.

Mit Stand vom 01.11.2020 umfasste der Fachbereich 1 (vor Trennung in Dezernatsbüro 1 und Fachbereich 1) 125,87 Stellen mit 137 Mitarbeitenden. Danach erfolgte die Trennung vom Fachbereich 1 in das Dezernatsbüro 1 (inkl. Stäbe und OB-Büro) und den Fachbereich 1 mit einer Amtsleitung. Insgesamt erfasste das Dezernatsbüro 1 (OB-Büro und Stäbe) und der Fachbereich 1 zusammen am 31.03.2023 153,94 Stellen mit 167 Mitarbeitenden. Die Zahl der Mitarbeitenden ist aufgrund von Stellenteilungen in mehrere Teilzeitkräfte höher als die Zahl der Stellen. Daraus ergibt sich ein Stellenaufwuchs vom 01.11.2020 bis 31.03.2023 von 28,07 Stellen und 30 Mitarbeitenden.



Vom 01.11.2020 bis 31.03.2023 sind folgende wesentliche Personalaufwüchse bzw. Verlagerungen von Planstellen durch den Beschluss von Projektvorlagen und den Beschluss des Stellenplanes durch den Rat erfolgt:

1. Verlagerung von 8 Planstellen „Beteiligungsmanagement“ aus der Kämmerei in den „Stab Kommunalwirtschaft“ sowie Neuschaffung von 2 weiteren Stellen im Stab Kommunalwirtschaft zur Verstärkung des Stabes.
2. Neuschaffung von 7 Planstellen für die Themen der Stadtverwaltungsstrategie, die mit Haushaltsbegleitbeschluss 2022 zwar eingerichtet, aber in der Besetzung durch Ratsbeschluss gesperrt wurden (DS.-Nr. 22100-21-E33). Nach Beschluss von DS.-Nr. 24066-22 „Zukunftsfähige Verwaltung und Stadtverwaltungsstrategie für Dortmund“ durch den Rat wurden diese freigegeben. Die Themen sind: Wohnen, Betreuungsausbau, Arbeitsmarkt, Klimatechnologie, Einkaufsquartiere, Kinder und Verkehrswende.
3. Neuschaffung von 2 Planstellen zur Unterstützung der Koordinierungsstelle „Beschlüsse der Bezirksvertretungen“ auf Wunsch der Politik.
4. Verlagerung von 3 Stellen im Rahmen der Trennung von Dezernat 1 und Fachbereich 1 sowie weiteren verwaltungsseitigen Bedarfen:
 - a. 1 Stelle Koordinierungsstelle „Beschlüsse der Bezirksvertretungen“
 - b. 1 Stelle Neuorganisation Dezernatsbüro 1
 - c. 1 Stelle Open Data
5. Neuschaffung von 5 Stellen im Rahmen der Trennung von Dezernat 1 und Fachbereich 1 sowie weiteren verwaltungsseitigen Bedarfen:
 - a. 1 Stelle Einrichtung Amtsleitung
 - b. 1 Stelle Einrichtung eines Compliance-Büros
 - c. 1 Stelle Unterstützung der Pressestelle
 - d. 1 Stelle Neuorganisation Dezernatsbüro 1
 - e. 1 Stelle Stärkung des Masterplans Wissenschaft
6. Kleinere Änderungen (ca. 1 Stelle) ergeben sich aus der Bewirtschaftung des Stellenplans und Änderungen bei befristeten Projektanteilen. Einige Projekteinsätze sind nach Beendigung der Projekte ausgelaufen, andere Projekteinsätze wurden verlängert. Ebenfalls wurden neue Projekteinsätze begonnen, z.B. hat der Rat das „BMI Smart Cities“-Projekt mit 8 Projekteinsätzen mit DS.-Nr. 20468-21 vom 20.05.2021 beschlossen. Am 01.11.2020 gab es 15,08 Projekteinsätze, am 31.03.2023 15,87 Projekteinsätze.



Dabei ist es wichtig zu erläutern, dass die Verlagerung von Stellen innerhalb der Verwaltung immer mit der Verlagerung der Aufgabe einhergeht. Die Planstellen werden beim abgebenden Fachbereich aus dem Stellenplan abgezogen und beim aufnehmenden Fachbereich dem Stellenplan hinzugefügt. Auf den gesamten Stellenplan bezogen handelt es sich also nicht um Stellenaufwüchse, in der einzelnen Betrachtung des Fachbereiches 1 und Dezernates 1 jedoch schon.

Mit Stichtag 31.03.2023 war der Haushalt der Stadt Dortmund inkl. des Stellenplanes 2023 noch nicht veröffentlicht worden. Dies geschah erst am 06.04.2023, dementsprechend beziehen sich die genannten Zahlen nur auf den Stellenplan 2022. Im Rahmen des Stellenplanes 2023 ergeben sich die folgenden weiteren Stellenaufwüchse:

1. Neuschaffung von 6,5 Stellen, basierend auf Wünschen der Politik, die Themen waren: Istanbul-Konvention, Unterstützung Geschäftsführung Integrationsrat, Koordinierungsstelle Einsamkeit, Quartiersmanagement Eving, Unterstützung Behindertenbeauftragte*r, Open-Source-Strategie, Organisiertes Stadtgespräch
2. Neuschaffung von 2,5 Planstellen im Dezernatsbüro 1 (Assistenzkraft Stab Kommunalwirtschaft, Assistenzkraft OB, Dezernatscontrolling 1/DEZ)
3. Weitere Änderungen (2 Stellen) bei den befristeten Projekteinsätzen. Dies betrifft die Umsetzung eines Krisenstabsbeschlusses zur Schaffung von zwei Stellen als Pressereferent*innen für Krisenkommunikation (Energiemangellage und Ukraine-Konflikt) bei der Pressestelle.

Insgesamt erfasste das Dezernatsbüro 1 (OB-Büro und Stäbe) und der Fachbereich 1 zusammen am 30.04.2023 163,33 Stellen. Im Zuge der Umsetzung des Stellenplans 2023 ist zu berücksichtigen, dass die Pressestelle mit insgesamt 11 Stellen gemäß der Planungen für die Neuorganisation in den Fachbereich 3 (Marketing + Kommunikation) verlagert wird.

Ich hoffe, ich konnte Ihre Fragen zu Ihrer Zufriedenheit beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Westphal
Oberbürgermeister